

Sitzungsprotokolle öffentliche Sitzung vom 27.03.2007

TOP	Gegenstand	SV Nr.
0710301	Anbau eines landw. Geräteschuppens am bestehenden Silogebäude auf FINr. 479, Gem. Ramsau, durch Josef Graßl, Datzenweg 10, 83486 Ramsau	07039
0710302	Wohnraumerweiterung am bestehenden Wohngebäude auf FINr. 891/1, Gem. Ramsau, durch Stefan und Monika Sunkler, Alpenstr. 6, 83486 Ramsau	07040
0710303	Errichtung einer Holz- und Gerätehütte mit Hundezwinger auf FINr. 1242/2 durch Gertrud und Hans Robl, Alte Reichenhaller Str. 80, 83486 Ramsau	07041
0710304	Erneuerung des Dachstuhls und Anbau an bestehendes Wohnhaus zu Wohnzwecken auf FINr. 1211/3, Gem. Ramsau, durch Gerhard u. Veronika Linhuber, Triebenbachstr. 7, 83486 Ramsau	07042
0710305	Bau eines Naturteiches im Bergkurgarten	07043
0710306	Erlass der Haushaltssatzung 2007	07047
0710307	Änderung der Kindergarten-Benutzungsordnung (KiGBO)	07035
0710308	Schadensbericht Orkan Kyrill	07046
0710309	Sonstiges 1. Neubau einer Forststraße – Schattseitweg 2. Information der Tourist-Info 3. Sperrung B 305 4. Internet 5. Gewässerentwicklungsplan	07045
0710310	Bauvoranfrage Reiner Görtzen, Hienhartweg 28, 94379 Sankt Englmar - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet Rehlegg	07044
0710311	Anpassung und Fortführung des Investitionsprogramms sowie der fünfjährigen Finanzplanung	07051

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710301

Bezugs-Nr.: TOP
Az.: 6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 11
Dokument: h/0/SV07039

Anbau eines landw. Geräteschuppens am bestehenden Silogebäude auf FINr. 479, Gem. Ramsau, durch Josef Graßl, Datzenweg 10, 83486 Ramsau

Sachverhalt:

Der Bauwerber beabsichtigt auf FINr. 479 Gem. Ramsau den Anbau eines Geräteschuppens mit einer Fläche von 35 qm an das bestehende Silogebäude.

Beschluss

1. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens
Das Baugrundstück FINr. 479, Gemarkung Ramsau, ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.1 Nr.1 BauGB. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
2. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.
3. Wasserversorgung
Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
4. Abwasserbeseitigung
Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
5. Gemeindliches Einvernehmen
Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Bauaufsichtliche Stellungnahme:

Durch die geplante Maßnahme ist die Verlegung der gemeindlichen Wasserleitung in diesem Bereich notwendig. Die Gemeinde stimmt als Eigentümerin der FINr. 485/4 Gem. Ramsau der Maßnahme zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710302

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07040

Wohnraumerweiterung am bestehenden Wohngebäude auf FINr. 891/1, Gem. Ramsau, durch Stefan und Monika Sunkler, Alpenstr. 6, 83486 Ramsau

Sachverhalt:

Die Bauwerber planen ihr Haus im östlichen Bereich um ca. 2,75 m zu verlängern, hierdurch wird die Wohnfläche im Erdgeschoß um ca. 10 m² erweitert. Über der neu geschaffenen Wohnfläche soll ein Freisitz mit gleicher Fläche entstehen.

Beschluss

2. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens
Das Baugrundstück FINr. 891/1, Gemarkung Ramsau, ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.4 Nr.5 BauGB. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
3. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.
6. Wasserversorgung
Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
7. Abwasserbeseitigung
Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.
8. Gemeindliches Einvernehmen
Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710303

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07041

Errichtung einer Holz- und Gerätehütte mit Hundezwinger auf FINr. 1242/2 durch Gertrud und Hans Robl, Alte Reichenhaller Str. 80, 83486 Ramsau

Sachverhalt:

Die Bauwerber benötigen für die Unterbringung des Brennholzes und für die artgerechte Haltung eines Jagdhundes eine Hütte mit Hundezwinger. Die Maße der Hütte belaufen sich auf ca. 20 qm.

Beschluss

3. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens
Das Baugrundstück FINr. 1242/2, Gemarkung Ramsau, ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.2 BauGB. Öffentliche Belange werden durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt.
4. Zufahrt (Art. 4 BayBO)
Die Zufahrt ist gesichert.

9. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

10. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

11. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710304**

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07042

Erneuerung des Dachstuhls und Anbau an bestehendes Wohnhaus zu Wohnzwecken auf FINr. 1211/3, Gem. Ramsau, durch Gerhard u. Veronika Linhuber, Triebenbachstr. 7, 83486 Ramsau

Sachverhalt:

Für die Erweiterung des Wohnraums wird die bestehende Terrasse im Obergeschoß überbaut, durch die Änderung des Dachstuhls werden zwei zusätzliche Zimmer im Dachgeschoß geschaffen, die Zahl der Wohneinheiten bleibt auf 2 begrenzt.

Beschluss

4. Baugrundstück, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück FINr. 1211/3, Gemarkung Ramsau, ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.4 Satz 1 Nr.5 BauGB. Öffentliche Belange, ausgenommen die in § 35 Abs. 4 genannten, werden nicht beeinträchtigt.

5. Zufahrt (Art. 4 BayBO)

Die Zufahrt ist gesichert.

12. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

13. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

14. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wird erteilt.

Bauaufsichtliche Stellungnahme:

Im westlichen Bereich des Hauses sind von den Grundstücksnachbarn die notwendigen Abstandsflächen zu übernehmen. Die entsprechenden Erklärungen wurden dem Bauantrag beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710305

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	8535
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07043

Bau eines Naturteiches im Bergkurgarten

Sachverhalt:

Im Jahr 2006 wurde durch Initiative von Bürgern der Ausbau des Bergkurgartens in Angriff genommen. Zunächst wurde im westlichen Bereich ein Wasserfall mit angrenzendem Steingarten angelegt. Nach Beginn der Baumaßnahme erklärte sich die Leitung des Biosphärenreservates bereit, die Gemeinde bei den weiteren Maßnahmen (Bau eines Teiches und Beschilderung) zu unterstützen. Nach einer Markterkundung wurde dem Planungsbüro peb vom Biosphärenreservat der Auftrag zur Planung eines Weihers erteilt. Am 1. Februar wurde BGM Datzmann und Verwaltungsleiter Willeitner der erste Rohentwurf vorgestellt. In dieser Präsentation wurde darauf hingewiesen, dass die Fläche des Teiches zu groß sei, da der Kurgarten auch für Veranstaltungen genutzt werden müsse. Die Planung wurde nunmehr überarbeitet und am 23.03.2007 der Gemeinde vorgelegt. Die aktuelle Planung wurde dem Gemeinderat vorgestellt, die Wasserfläche hat sich zum Vorentwurf um ca. 25 % verkleinert.

Nach aktueller Planung fallen für den Bau des Weihers geschätzte Kosten von 17.200 Euro (ohne Lehm) und für die Bepflanzung 2.000 Euro an. (Annahme ursprünglich 7.000 – 10.000 Euro)

In den ersten Gesprächen war folgende Kostenteilung angedacht. Die Gemeinde übernimmt Kosten für den Weiher, vom Biosphärenreservat werden die Kosten für die Informationstafeln übernommen.

Eine Anfrage bei der Haftpflichtversicherung der Gemeinde ergab, dass der Bau eines Teiches in der Nähe eines bestehenden Kinderspielplatzes haftungsrechtlich problematisch sei.

Ein weiteres Problem für die Umsetzung dieses Projektes ist die Tatsache, dass verschiedene private Wasserleitungen den Bereich des künftigen Naturteiches queren.

Mit den Mitgliedern der Wassergenossenschaft fanden zwei Besprechungen hinsichtlich einer zentralen Leitung für alle Wasserbezieher statt. Diesem Projekt wurde von allen Beteiligten grundsätzlich zugestimmt, da von allen Beteiligten die Verlegung einer zentralen Leitung als dauerhafte und sichere Lösung angesehen wurde. Für die Verlegung wurde von einem Kostenrahmen von ca. 500 Euro pro Wasserbezieher ausgegangen. Sollten wesentlich höhere Kosten entstehen, sollten diese von der Gemeinde übernommen werden. Mit Grundstückseigentümer Sebastian Votz, auf dessen Eigentum sich die Wasserverteilung befindet, wurde dieses Projekt ebenfalls besprochen. Er hält sein ursprüngliches Angebot aufrecht, das Grundstück im Bereich der Wasserversorgung an die Gemeinde abzugeben, falls er künftig Wasser der Scheffmannquelle beziehen kann. Mit dem Grundstückseigentümer des Bartmannlehens, auf dessen Grundstück sich die Quelle befindet, wurden noch keine konkreten Gespräche in dieser Angelegenheit geführt. Nach derzeit vorliegendem Angebot belaufen sich die Kosten für die Verlegung einer zentralen Wasserleitung mit drei Verteilerstellen auf ca. 12.000 Euro.

Aussprache:

Die Gemeinderäte Josef Maltan und Ernst Resch sprachen sich gegen die vorgesehene Größe des Weihers aus. Gemeinderat Josef Maltan und Gemeinderat Georg Graß forderten zudem, die Bürger, die sich bisher bereits aktiv an den Arbeiten im Bergkurgarten beteiligt haben, stärker in dieses Projekt einzubinden. Gemeinderat Georg Gruber meldete seine Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht im Winter an. Gemeinderat Johannes Grill bezeichnete die Art und Weise der Förderung durch das Biosphärenreservat als sehr umständlich und forderte eine detaillierte Planung. Gemeinderat Johann Wegscheider erklärte, dass er aus Sicherheitsgründen keine Zustimmung zu diesem Projekt geben werde. Gemeinderat Anton Brandner bemängelte die geringe Förderung von nur ca. 10.000 € und bezeichnete die vorgesehene Wasserfläche ebenfalls als zu groß. Auch er vertrete die Auffassung, dass auf Grund der Nähe des Kinderspielplatzes dieses Projekt aus Sicherheitsgründen nicht verantwortet werden könne. Gemeinderat Sebastian Karl schlug vor, an dem vorgelegten Entwurf weiterzuarbeiten, auch er bezeichnete die geplante Größe des Weihers als zu groß. Im Hinblick auf die umfangreichen Risiken, die die Gemeinde in vielen Bereichen zu tragen habe, sehe er die Problematik des Weihers im Bereich des Kinderspielplatzes als nicht zu groß. Auch Gemeinderat Rudolf Fendt forderte eine Überarbeitung der vorgelegten Planung.

Beschluss 1:

Der vorgelegte Planentwurf wurde vom Gemeinderat begutachtet und zur Kenntnis genommen.

Der Planer wird beauftragt, die Weihergröße zu reduzieren und in die Planung die vorgebrachten Sicherheitsbedenken einzuarbeiten. Der geänderte Entwurf ist dem Gemeinderat erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2 (Gegenstimmen Georg Gruber und Anton Brandner)

Beschluss 2:

Der geplanten Neuverlegung einer zentralen privaten Wasserleitung wird grundsätzlich zugestimmt. Als zusätzliche Beteiligung der Gemeinde wird der Wassergenossenschaft angeboten, die notwendigen Arbeiten an den Verteilern zu übernehmen. Eine zusätzliche finanzielle Beteiligung scheidet aus. Mit den Grundstückseigentümern sind die Verhandlungen hinsichtlich der Grundstücksübertragung im Bereich der Wasserquelle und Wasserverteilung weiter zu führen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710306

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07047

Erlass der Haushaltssatzung 2007

Aussprache

Kämmerer Resch erläuterte anhand der umfangreichen Vorberichte zum Haushaltsentwurf die wichtigsten Passagen des Entwurfes.

GM Josef Maltan zeigte sich mit der Entwicklung zufrieden, zumal in diesem Jahr die Mindestzuführung zur Leistung der laufenden Tilgung erwirtschaftet werden könne. Auch die unerwartete Gewährung des Restzuschusses zur Abwasserbeseitigung stimme ihn zuversichtlich, zumal die Schulden in diesem Jahr von rd. 3,4 auf 2,8 Mio. zurückgeführt werden könnten. Auch die Investitionen im Tourismusbereich betrachte er als äußerst wichtig.

GM Hannes Grill sah die momentane Entwicklung ebenfalls positiv, verwies aber gleichzeitig auf die zu erwartende negative Entwicklung der kommenden Jahre. Nach seiner Auffassung müsse sich die Gemeinde vordringlich um die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe bemühen um neben dem Tourismus ein weiteres Standbein zu haben. Es sei ungut, wenn eine Gemeinde in hohem Maße auf staatliche Unterstützung angewiesen sei.

GM Sebastian Karl zeigte sich mit dem vorgelegten Zahlenwerk nicht zufrieden, zumal das voraussichtliche Ergebnis zwar gegenüber dem Vorjahr positiver zu betrachten sei, aber im längerfristigen Vergleich sowie im Blick auf den Finanzplanungszeitraum weit unter dem Durchschnitt liege. Er verwies insbesondere auf die schleppende Veräußerung der gemeindeeigenen Baugrundstücke im Baugebiet Rehlegg sowie auf die noch ausstehende gerichtliche Entscheidung bezüglich der Rückzahlung von Staatszuschüssen aus dem Kanalbau.

GM Rudi Fendt schloss sich seinen beiden Vorrednern an und sprach sich für eine intensive Förderung des Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung aus. Auch die Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben in der Gemeinde sei für ihn äußerst wichtig.

2. BM Wurm zeigte sich mit der Entwicklung des Haushaltes 2007 im Allgemeinen zufrieden. Die Instandsetzung der Gemeindestraßen habe für ihn in Zukunft oberste Priorität.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf wurde einstimmig angenommen.

Haushaltssatzung
der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Landkreis Berchtesgadener Land

für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen u. Ausgaben mit	3.366.800 €
und im		
Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.671.200 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **70.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a)	für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	300 v.H.
	b)	für die Grundstücke (B)	350 v.H.
2. Gewerbesteuer			340 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **750.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 20.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710307

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	423-
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07035

Änderung der Kindergarten-Benutzungsordnung (KiGBO)

Sachverhalt

Im Zuge der Umsetzung des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes (BayKiBiG) ergeben sich für den gemeindlichen Kindergarten Änderungen im pädagogischen Bereich. Daneben ist nach einer Empfehlung des Kreistags auch schrittweise das Angebot bedarfsgerecht zu erweitern.

Ab dem Jahre 2007 sollen nunmehr auch Kinder vor dem vollendeten 3. Lebensjahr den örtlichen Kindergarten besuchen können.

Für Schulkinder der Grundschule soll eine Nachmittagsbetreuung bis zu zweieinhalb Stunden eingeführt werden.

Da der Kindergarten zzt. noch nicht voll ausgelastet ist, bzw. die festgelegte Wochenarbeitszeiten der Bediensteten noch im Rahmen des sog. Anstellungsschlüssels nach dem BayKiBiG liegt, ist die geplante Ausweitung des Angebotes für Kindergartenbesucher betrieblich möglich.

Aktuell sind für das laufende sowie auch für das kommende Kindergartenjahr noch keine Kinder unter drei Jahren angemeldet.

Die Betreuung von Schülern der Grundschule wurde in der Praxis bereits erfolgreich (mit zwei Kindern) getestet.

Beschluss

Der vorliegenden Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710308

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07046

Schadensbericht Orkan Kyrill

Sachverhalt:

Verwaltungsleiter Martin Willeitner gab einen kurzen Überblick über die Schäden an der gemeindlichen Infrastruktur, die durch den Orkan Kyrill entstanden sind. Durch entwurzelte Bäume waren vorwiegend kleine Schäden an den Wanderwegen insbesondere an Geländern zu verzeichnen. Ausgerissene Wurzeln in Uferbereichen haben Wegtrassen zerstört. Schwerpunkte der Schadensfälle waren der Zauberwald, Wimbachklamm und der Wanderweg entlang der Ramsauer Ache. Ein Großteil der Schäden konnte innerhalb einer Woche durch die Mitarbeiter des Bauhofes behoben werden. Ein größeres Problem stellen die derzeit noch vorhandenen Baumstämme in folgenden Gewässern dar: Zauberwald

Marxenklamm
Lattenbach
Wimbachklamm

Hier wird versucht, mit den jeweiligen Grundstückseigentümern eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden, die vorhandenen Bäume zu entfernen und somit die Gefahr von Verklausungen zu minimieren.

2. Bürgermeister Josef Wurm informierte den Gemeinderat über die kritischen Bereiche an den Gemeindeverbindungsstraßen „Kederbacherstraße“ und „Auf der Reiten“. In zwei Teilbereichen ist es notwendig, den Felsbereich großflächig abzuräumen um die Sicherheit auf diesen Straßen auf Dauer zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sollten noch vor Beginn der Saison ausgeführt werden, da eine Sperrung dieser Teilbereiche notwendig sein wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundstückseigentümern die notwendigen großflächigen Felsenreinigungen umgehend durchzuführen. Es werden hierzu Mittel bis maximal 10.000 Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710309

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 11
Dokument: h/0/SV07045

Sonstiges:

2. Bürgermeister Josef Wurm informierte den Gemeinderat über den Krankenhausaufenthalt des 1. Bürgermeisters Josef Datzmann und wünschte ihm im Namen des Gemeinderats baldige Genesung.

1. Neubau einer Forststraße - Schattseitweg

Sachverhalt:

Die Gemeindeverwaltung hat in Abstimmung mit verschiedenen Waldbauern und dem Betreuer Privatwald des Forstamtes den Bau einer Forststraße im Bereich Fendtenwald und Rotheben angeregt. Mit dieser Forststraße (Länge ca. 2200 m) können ca. 60 ha Wald erschlossen werden, die ansonsten nur schlecht oder nicht erreicht werden können.

Folgende Trassenführung ist geplant Pfeiffenmacherbücke – Forstweg Brenten - Fendtenebene – von dort weiter parallel zur bestehenden Forststraße bis Wimbachtal Vom Nationalpark wurde eine alternative Trasse über die „Auer Gasse“ vorgeschlagen, die jedoch aufgrund ihrer Steilheit und der zusätzlichen Kosten nicht sinnvoll erscheint.

Die Verwaltung schlägt vor, die Trägerschaft für dieses Projekt zu übernehmen und den Weg nach Fertigstellung zu widmen.

Aussprache:

Gemeinderat Georg Gruber verwies auf die Folgen des Orkans Kyrill und erinnerte an das öffentliche Interesse den Schutzwald in diesem Bereich auf Dauer zu sichern. *Gemeinderat Sebastian Karl* forderte, den Weg wie vorgeschlagen zu widmen, um den Zugang zu den Schutzwaldzonen auf Dauer zu sichern.

Beschluss:

Die Gemeinde ist bei diesem Projekt Maßnahmenträger. Alle beteiligten Waldbauern sollen über dieses Projekt durch eine Informationsveranstaltung unterrichtet werden. Von den Waldbauern ist die grundsätzliche Zustimmung zu diesem Projekt einzuholen. Mit dem Nationalpark und dem Ministerium ist die sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Wegtrasse zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Informationen der Tourist-Info

Mystery-Check

Der Leiter der Tourist-Info, Fritz Rasp, erläuterte dem Gemeinderat das Ergebnis und die Verfahrensweise des Mystery-Checks von Kundenanfragen in 4848 Tourismusorten im Drei-Länder-Vergleich mit dem Thema „Abenteuer Unterkunftsuche 2007“. Bei diesem Test, für den Tourismusorte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgewählt wurden, errang die Tourist-Info Ramsau in der Kategorie „Bestes Angebot per Post“ den 1. Platz.

Sperrung des „Wachterls“

Fritz Rasp übergab 2. Bürgermeister Josef Wurm, eine Unterschriftenliste mit 457 Unterschriften die eine schnellstmögliche Aufhebung des Sperrung der B 305 im Bereich Wachterl fordern.

Programm 2007

Für das Jahr 2007 sind die Umsetzung der Themenwege (Mühlsteinweg und Wimbachtal) sowie die Einführung von Nordic Walking Angeboten geplant.

Übernachtungszahlen 2007

Die Übernachtungszahlen sind in den ersten zwei Monaten stark rückläufig. Wesentliche Gründe sind hierfür der fehlende Schnee und die Sperrung der B 305, aber auch eine Verringerung der Bettenkapazität.

Deutsche Bergradmeisterschaft 2007

Die Vorbereitungen für die deutsche Bergradmeisterschaft am 12. und 13. Mai 2007 laufen plangemäß, es zeichnet sich eine hervorragende Akzeptanz in der Bevölkerung ab.

3. Sperrung B 305

Auf Bitte des *Gemeinderats Josef Maltan* las Verwaltungsleiter Martin Willeitner den Brief an den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Ramsauer hinsichtlich der Straßensperrung der B 305 und des Baus von Galerien in Teilbereichen vor. Willeitner berichtete zudem, dass am 30.04.2006 mit den Abgeordneten Ramsauer und Richter sowie Landrat Georg Grabner ein Ortstermin stattfinden soll.

4. Internet

Gemeinderat Georg Graßl kritisierte den noch unzureichenden Internetauftritt der Gemeinde. Hierzu teilte Verwaltungsleiter Martin Willeitner mit, dass weitere Inhalte derzeit vorbereitet werden und umgehend in der Internetseite dargestellt werden.

5. Gewässerentwicklungsplan

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte Verwaltungsleiter Willeitner, dass dieser nunmehr in der Gemeinde vorliege und in einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat präsentiert werde. Zudem sei geplant, den Gewässerentwicklungsplan der Bevölkerung in einer Informationsveranstaltung vorzustellen.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710310

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	6024
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07044

**Bauvoranfrage Reiner Görtzen, Hienhartweg 28, 94379 Sankt Englmar -
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet Rehlegg**

Sachverhalt:

Der Bauwerber plant die Bebauung der obersten Bauparzelle im Baugebiet Rehlegg mit einem Einfamilienhaus.

Zur Vermeidung eines größeren Eingriffs in den bestehenden Hang hat der Bauwerber beantragt, das bestehende Baufenster um ca. 1m nach Westen und im Bereich der Garage um ca. 3m nach Norden zu verschieben. Hierzu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.09.2006 grundsätzlich zugestimmt. Mit dem Landratsamt wurde diese geplante Änderung abgestimmt, dieses Verfahren kann im Rahmen einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB abgewickelt werden. Mit dieser Bauvoranfrage will der Bauherr die geplanten Änderungen (Änderung Baufenster, Änderung Auffahrt und Festlegung der Geländeoberkante) rechtlich absichern.

Beschluss

Gemeindliches Einvernehmen

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 8 Rehlegg hinsichtlich der Verschiebung des Baufensters und der weiteren geringfügigen Änderungen nach vorliegender Planung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.03.2007 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 0710311

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV07051

Anpassung und Fortführung des Investitionsprogramms sowie der fünfjährigen Finanzplanung

Finanzplanung 2008 bis 2010

Ab dem laufenden Haushaltsjahr 2007 geht die jährliche Zuführung an den Vermögenshaushalt kontinuierlich zurück. Insbesondere ab dem Jahre 2009 vermindert sich diese Summe durch die Erhöhung der Umlage an die Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee (TRBK).

Einen geringen Ausgleich dafür bringt der sinkende jährliche Tilgungsaufwand. Dennoch aber bleibt keinerlei Investitionsspielraum.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm beschränkt sich auf eine einzige Maßnahme im Jahre 2008, nämlich die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den überalterten Schmalspurschlepper.

Allerdings ist die Finanzierung bisher nicht gesichert; dies wäre nur mit einer weiteren Kreditaufnahme möglich.

Nach derzeitigem Stand bleibt nur die Möglichkeit einer weiteren Finanzaufweisung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den gem. Art. 70 Abs. 4 GO vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2008 mit 2010, sowie das als Grundlage für die Finanzplanung erstellte Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0